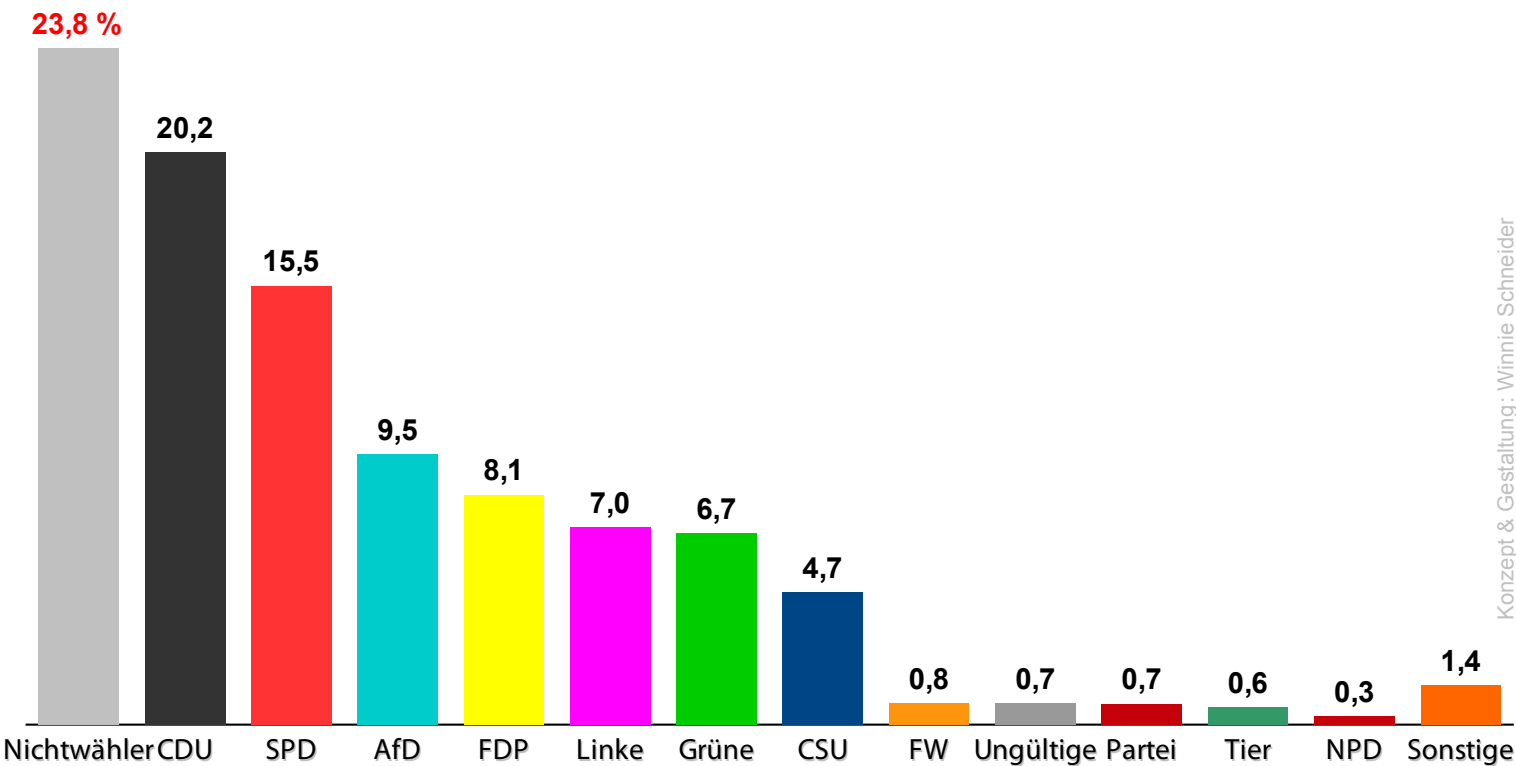


Ehrliches Wahlergebnis zum Deutschen Bundestag 2017

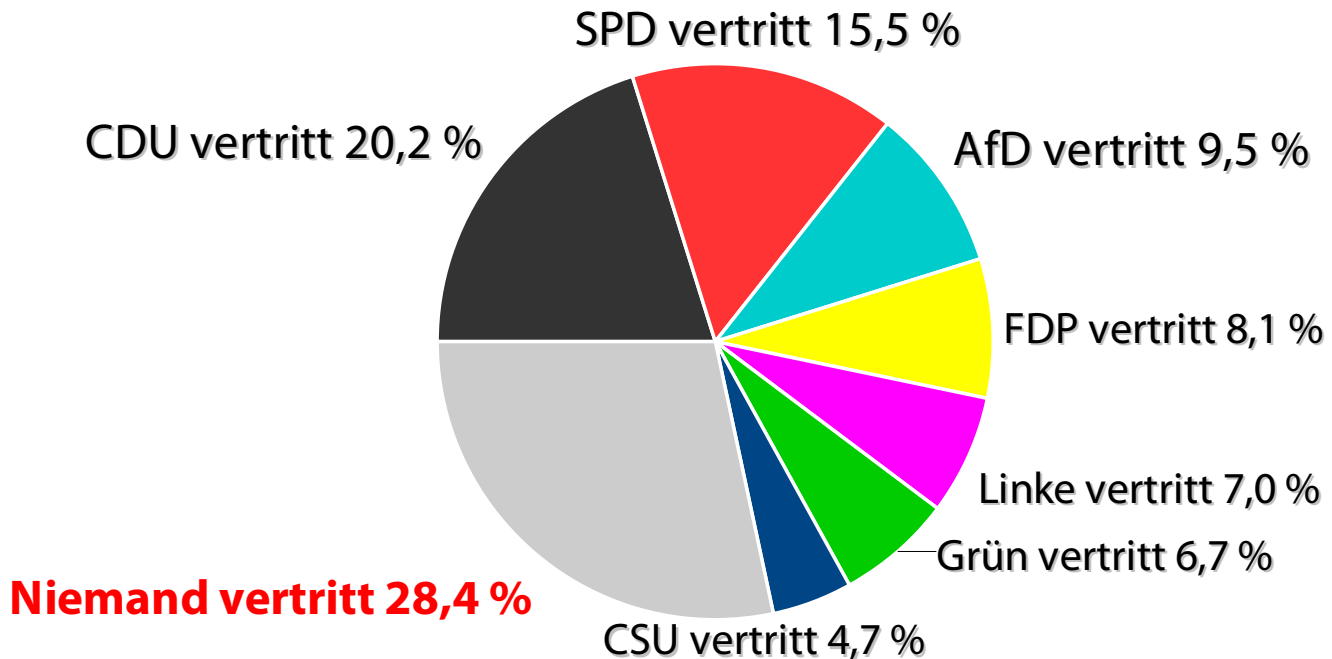
Das „ehrliche“ Wahlergebnis: Der Anteil Zweitstimmen an allen Wahlberechtigten bei der Bundestagswahl am 24. September 2017 auf Grundlage des festgestellten Ergebnisses vom 15. Oktober 2017

Abgebildet sind 100 % der fast 62 Mio. Wahlberechtigten; fast 15 Mio. von ihnen (~ 24 %) beteiligten sich gar nicht an der Wahl, weitere 1,6 Mio. (< 3 %) nahmen zwar teil, wählten aber ungültig (< 1%) oder eine der 22 kleineren sonstigen Parteien (knapp 2 %); nur 1 Partei konnte 20 % der Wahlberechtigten für sich mobilisieren!



Ehrlicher Deutscher Bundestag 2017

Das „ehrliche“ Parlament: Anteile der zur Bundestagswahl am 24. September 2017 Wahlberechtigten, die nach endgültigem Ergebnis vom 16. Oktober durch Abgeordnete vertreten sind



CDU/CSU und SPD vertreten als **Regierung nur ungefähr 40 %** der Wahlberechtigten, besetzen aber **mehr als 56 % der Sitze im Parlament**; die Opposition vertritt etwas über 30 % der Wahlberechtigten, doch sind fast 30 % der Wahlberechtigten nicht durch Abgeordnete vertreten; das sind ggü. 44 Mio. Vertretenen also **~ 17½ Mio. nicht Vertretene!**

Bundeswahlleiter

Merkmal	Bundestagswahl am 24.09.2017				Grafikdaten		Ergänzend	
	Erststimmen		Zweitstimmen		Anteil der Stimmen an den Wahlberechtigten		Bundestag 2017 Kandidaten in %	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %				
Wahlberechtigte	61.688.485	—	61.688.485	—	100,00 %			
Abgegebene Stimmen	46.976.341	76,2 %	46.976.341	76,2 %	76,15 %			
Gültige Stimmen	46.389.615	98,8 %	46.389.615	98,8 %	75,20 %			
Vertretene Wähler			44.189.959		Vertretene Wähler	71,63 %	709	100,0 %
Nicht vertreten			17.497.993		Nicht vertreten	28,37 %	—	—
Nichtwähler			14.712.144		Nichtwähler	23,85 %	—	—
CDU	14.030.751	30,2 %	12.447.656	26,8 %	CDU	20,18 %	200	28,21 %
SPD	11.429.231	24,6 %	9.539.381	20,5 %	SPD	15,46 %	153	21,58 %
AfD	5.317.499	11,5 %	5.878.115	12,6 %	AfD	9,53 %	94	13,26 %
FDP	3.249.238	7,0 %	4.999.449	10,7 %	FDP	8,10 %	80	11,28 %
DIE LINKE	3.966.637	8,6 %	4.297.270	9,2 %	Linke	6,97 %	69	9,73 %
GRÜNE	3.717.922	8,0 %	4.158.400	8,9 %	Grüne	6,74 %	67	9,45 %
CSU	3.255.487	7,0 %	2.869.688	6,2 %	CSU	4,65 %	46	6,49 %
FREIE WÄHLER	589.056	1,3 %	463.292	1,0 %	FW	0,75 %		
Ungültige Stimmen	586.726	1,2 %	460.849	1,0 %	Ungültige	0,75 %		
Die PARTEI	245.659	0,5 %	454.349	1,0 %	Partei	0,74 %		
Tierschutzpartei	22.917	0,0 %	374.179	0,8 %	Tier	0,61 %		
NPD	45.169	0,1 %	176.020	0,4 %	NPD	0,29 %		
Weitere 22 Listen	409.015	0,8 %	857.160	1,7 %	Sonstige	1,39 %		
PIRATEN	93.196	0,2 %	173.476	0,4 %		0,28 %		
ÖDP	166.228	0,4 %	144.809	0,3 %		0,23 %		
BGE	—	—	97.539	0,2 %		0,16 %		
V-Partei³	1.201	0,0 %	64.073	0,1 %		0,10 %		
DM	—	—	63.203	0,1 %		0,10 %		
DiB	—	—	60.914	0,1 %		0,10 %		
BP	62.622	0,1 %	58.037	0,1 %		0,09 %		
AD-DEMOKRATEN	—	—	41.251	0,1 %		0,07 %		
Tierschutzallianz	6.114	0,0 %	32.221	0,1 %		0,05 %		
MLPD	35.760	0,1 %	29.785	0,1 %		0,05 %		
Gesundheitsforschung	1.537	0,0 %	23.404	0,1 %		0,04 %		
MENSCHLICHE WELT	2.205	0,0 %	11.661	0,0 %		0,02 %		
DKP	7.517	0,0 %	11.558	0,0 %		0,02 %		
Die Grauen	4.300	0,0 %	10.009	0,0 %		0,02 %		
Volksabstimmung	6.316	0,0 %	9.631	0,0 %		0,02 %		
BüSo	15.960	0,0 %	6.693	0,0 %		0,01 %		
Die Humanisten	—	—	5.991	0,0 %		0,01 %		
MG	2.570	0,0 %	5.617	0,0 %		0,01 %		
du.	772	0,0 %	3.032	0,0 %		0,00 %		
DIE RECHTE	1.142	0,0 %	2.054	0,0 %		0,00 %		
SGP	903	0,0 %	1.291	0,0 %		0,00 %		
B*	672	0,0 %	911	0,0 %		0,00 %		
PDV	242	0,0 %	533	0,0 %		0,00 %		

Basis: Bundeswahlleiter
[Endgültiges Ergebnis](#)
„Ehrliches“ Ergebnis als
[Ausschöpfungsquoten](#)

■ Problem mangelhafter Repräsentation

Unser Wahlsystem führt zu mangelhaftem Abbild des demokratischen Souveräns in seiner Vertretung, die weder Wähler von Parteien unterhalb der Sperrklausel noch sogenannte „Nichtwähler“ repräsentiert; es wertet zudem keine geringe Stimmenzahl „ungültig“. Die Legitimation der Parlamente scheint umso kleiner, je mehr unvertretene Wahlberechtigte eine Wahl hinterlässt.

■ Tageszeitung „Die Welt“ gab die Idee

[Das „ehrliche“ Wahlergebnis \(...\) in NRW](#) titelte „Die Welt“ im Mai 2022, präsentierte unter Einbezug der Nichtwähler eine fiktive Ergebnisgrafik der Landtagswahl und war der Anlass zur [Konzeptverbesserung](#).

Spätere Recherche fand eine ganze Serie, die unter einheitlichem Titel zu jeder Wahl Nichtwähler hervorhob als „größten Anteil, im Landtag wären sie die größte Fraktion“: [Sehen Sie hier das ehrliche Wahlergebnis](#) in Mecklenburg-Vorpommern. Schon zwei Wochen später nutzte im September 2016 [Das „ehrliche Wahlergebnis“ von Berlin](#) die Anführungszeichen auch im Titel. Ein Jahr später erstmals bundesweit: [Das „ehrliche“ Wahlergebnis der Bundestagswahl](#).

Außer der Bremer Bürgerschaft begleitete man fünf Landtagswahlen samt der für die Hamburger Bürgerschaft im Februar 2020 sowie die Europawahl 2019. Mit „Corona“ riss die Serie für sieben Landtage sowie den Bundestag 2021 bis 2022.

■ Auch ungültige Stimmen berücksichtigt

Die „Welt“ weist kurz nach der Wahl keine ungültigen Stimmen aus, weil ihre Basis, die Hochrechnungen, solche nicht kennen. Doch viele Wahlberechtigte entscheiden sich ebenso bewusst für ungültig wie für Nichtwahl. Daher weisen die Grafiken hier, auf Basis der Ergebnisse, anders als in der „Welt“ auch die ungültigen Stimmen aus.

■ Sortierung und Skalierung der Grafik

Wesentliches Merkmal und medial üblich ist die Sortierung wie in der „Welt“ gemäß der dargestellten Größe anstatt in Reihenfolge der Wahlzulassung, also auf Stimmzetteln und in Tabellen der Wahlbehörde.

Das einführende Balkendiagramm ist zur Gestaltung und besseren Lesbarkeit der Beschriftung auf 14 Balken begrenzt sowie einheitlich auf maximal 50 Prozent skaliert.

■ Farbgebung der Grafiken

Grundlage sind, soweit möglich und auch vorhanden, die durch die Parteien selbst herausgegebenen Gestaltungsrichtlinien sowie der medial etablierte Usus, z. B. Pink für  Die Linke, deren Rot dem der  SPD und anderer Parteien sehr ähnelt, und ein Dunklblau für die  CSU, da ihr Blau dem der  AfD ähnelt. Auch bei mehr als einer Parteifarbe gilt der Usus, zum Beispiel Schwarz für die  CDU. Als Ausnahme tragen NPD und die Satire-„Partei“ mit Absicht dasselbe  Dunkelrot.

Hellgrau kennzeichnet die  Nichtwähler und Mittelgrau die  ungültigen Stimmen. Wahlbehörden und Medien halten sich weniger streng an Parteifarben.

Die „Sonstigen“ tragen eine Farbe, die in ihrer Gruppe als Parteifarbe vorkommt, aber kein zweites Mal in derselben Grafik. 2017 erhalten sie das  Orange der ÖDP.

■ Gestaltung der Tabellen

Daten des Bundeswahlleiters sind nicht farbig unterlegt und eingerahmt dargestellt sowie die Quellen dazu verlinkt.

Die abgeleiteten **Grafikdaten sind fett und rechts vom Rahmen hellgrau unterlegt**, wichtige (und ggf. negative) zusätzlich **rot**.  dunkler grau: zur Stichwahl Ergänzt. Außerdem grau unterlegt: ergänzte Zeilen für fehlende Summen und ggf. auch Salden. Rot markiert die 5-Prozent-Hürde.

■ Das „Ehrliche“ beim Bundeswahlleiter

Der Bundeswahlleiter weist wenig beachtet und bemerkenswert synchron mit der „Welt“ schon seit 2017 die [„Ausschöpfungsquoten der Parteien von den Wahlberechtigten“](#) als „Tabelle zur vertieften Analyse“ aus. Diese entsprechen dem „Ehrlichen“ Ergebnis, das die „Welt“ ab 2016 hervorhob. Die Behörde verzichtet jedoch auf Grafiken ebenso wie auf den Bezug zum Parlament.

■ Effekte der „Ehrlichkeit“

Die Bezugnahme auf die Gesamtheit aller Wahlberechtigten hat prinzipiell erheblich kleinere Anteile an diesen zur Folge, als Anteile an den gültigen Stimmen wirksam werden, die bisher allein ein Wahlergebnis bestimmen. – Wie wäre es, mit der Zahl gültiger Stimmen zunächst vor allem die Größe eines Parlamentes festzulegen?

■ Anmerkung

Der Urheber konzentriert sich mit seiner Webpräsenz [ehrliches-wahlergebnis.de](#) vor allem auf überregionale Wahlen für EU-, Bundes- und Landesparlamente.